

Finanzierungspakete für Sartorius

Die Göttinger Sartorius-Gruppe, ein Anbieter von Prozess- und Labortechnologie, hat neue Finanzierungen über insgesamt 400 Millionen Euro für seine Teilkonzerne abgeschlossen. Eine Bankenkonsortium aus 13 Mitgliedern unter Führung der Commerzbank stellt zwei Kreditlinien zur Verfügung: 220 Millionen Euro steht für Sartorius Ste-dim Biotech zur Verfügung, 180 Millionen Euro für die Sartorius AG. 2007 erzielte Sartorius mit rund 4.500 Mitarbeitern einen Umsatz von knapp 623 Millionen Euro. (Gr)

Berater Sartorius

Raupach & Wollert-Elmendorff (Stuttgart): Dr. Peter Maser; Associate: Sandra Schauerte (Hannover)

Inhouse (Göttingen): Jens Artelt, Katrin Sebastian

Berater Bankenkonsortium

Milbank Tweed Hadley & McCloy (Frankfurt): Thomas Ingenhoven; Associate: Guido Jestädt

Inhouse (Commerzbank; Frankfurt): Dr. Bettina Kilimann

Hintergrund Raupach hat Sartorius in den vergangenen beiden Jahren bei verschiedenen Transaktionen beraten, unter anderem Ende 2007 beim Verkauf der Sparte Bearing Technology an die Londoner Smiths Group. Auch die Commerzbank-Juristin Kilimann und Milbank-Partner Ingenhoven kennen Sartorius aus der Vergangenheit. Sie berieten beide bei der Finanzierung, als Sartorius im vergangenen Jahr die Mehrheit an dem französischen Biopharmazie-Zulieferer Ste-dim erwarb (JUVE 05/07).